

## **Rundschreiben Nr. 1 - 2004/2005**

30. August 2004

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,  
 liebe Schülerinnen und Schüler,

Nach langen und hoffentlich für alle schönen und erholsamen Ferien beginnt jetzt wieder der Schulalltag. Ich wünsche uns allen einen guten Start und einen erfolgreichen Verlauf.

Alle „Neuen“, seien es Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen oder Schüler heiÙe ich herzlich willkommen!

Über folgende Sachverhalte möchte ich Sie in diesem Schreiben informieren:

1. Personalbewegungen im Kollegium	12. Ganztagschule
2. Schülerzahlen	13. Elternwahlen
3. Klassen- u. Kursarbeiten im Schulj. 04/05	14. Elternsprechtag
4. Unterricht	15. Informationstag
5. Versäumnisse, Beurlaubung, Entschuldigungen	16. Anmeldungen für die neuen 5. Klassen
6. Umwahlmöglichkeit in der Jahrgangsstufe 11	17. Sprechstunden der Lehrerinnen und Lehrer
7. Papiergeld	18. Benutzung der Turnhalle
8. Schülerbegabtenförderung	19. Telefonate der Schülerinnen und Schüler
9. Verhalten am Busbahnhof	20. VEFF
10. Schulpartnerschaft	21. Termine im September (Überblick)
11. Ferientermine	

### **1. Personalbewegungen**

Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, mussten wir am Ende des vergangenen Schuljahres ungewöhnlich viele Kolleginnen und Kollegen verabschieden.

In einer festlichen und würdigen Feier nahmen wir Abschied von Herrn **StD Rolf Geyer**, der 35 Jahre (davon 32 Jahre als stellvertretender Schulleiter!) an unserer Schule wirkte und die Schule maßgeblich mitgeprägt hat. Ein kleiner Ausschnitt aus der Würdigungsrede von Herrn LRSD Luszczynski sei an dieser Stelle wiedergegeben:

<<Über **seine Karriere** ist nur wenig zu sagen, dafür ist sie – nicht zuletzt aus heutiger Sicht - um so erstaunlicher.

Sein Aufstieg vom Studienassessor, so nannte man damals die Studienräte zur Anstellung, zum Direktorstellvertreter dauerte funktional nur drei Jahre:

Nach dem Zweiten Staatsexamen im Januar 1969 – also vor mehr als 35 Jahren - in den Fächern Latein und Geschichte, legte er wenige Tage später, am 1. Februar, als Studienassessor am Peter-Altmeier-Gymnasium seinen Dienst ab und schwört Verfassungstreue und „Gehorsam den Gesetzen und die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten“. Zwei Jahre später – im Februar 1971 - wurde er zum Studienrat, 1972 zum Oberstudienrat und bereits fünf Jahre nach seiner Verbeamtung zum Studiendirektor vom damaligen Ministerpräsidenten, Dr. Helmut Kohl, ernannt, wobei seine Bestellung zum Direktorstellvertreter schon Ende Mai 1972 erfolgte. D.h., Herr Geyer war an dieser Schule mehr als 32 Jahre ständiger Vertreter des Schulleiters – das spricht für seine Treue zu dieser Schule und zu seiner Aufgabe zum Wohle der Menschen seiner Heimat, in die hinein er am 17. März 1941 in Dernbach geboren wurde.

Über **seine Grundhaltung** und seine Arbeit als Lehrer erfahren wir interessante und vertraute Bewertungen aus verschiedenen Beurteilungen unterschiedlicher Schulleiter, von denen er in diesen 35 Jahren fünf hatte: Ich erinnere an die Herrn Dr. Ganter, Neuroth, Rack und nenne Herrn Setzkorn und schließlich Herrn Moser. Wir erfahren auch, dass er sich im Jahre 1969/70 besonders durch seine Mitgliedschaft in der Redaktion für die Handreichung zum Unterricht in Geschichte, Erdkunde und Sozialkunde Verdienste erworben hat und auch den leitenden Beamten des damaligen Kultusministeriums aufgefallen war – u.a. Herrn Ministerialrat Dr. Hachgenei, an den sich sicherlich auch noch einige von uns lebhaft erinnern.

Seine erste dienstliche Beurteilung ist datiert auf den 28.11.69. Herr Geyer war inzwischen rund 9 Monate im Dienst. Dort schreibt Herr OStD Dr. Ganter u.a.:

*Herr Geyer habe im Unterricht die Gabe, „sich nicht in dem Gestrüpp der Problematik...zu verlieren, sondern den Schülern die großen, klaren Strukturen des Lehrstoffes übersichtlich darzubieten.“ – Seine Haltung sei – ganz so übrigens wie wir sie an Ihnen, verehrter Herr Geyer, all die Jahre kennen und schätzen gelernt haben - „ruhig, sicher, souverän, jedoch keineswegs autoritär“ - und in der nächsten Beurteilung fügt Dr. Ganter hinzu: Seine Haltung sei von „menschlicher Offenheit, die den Schüler sofort gewinnt“. Herr Neuroth, Dr. Ganter's Nachfolger, lobt, er sei ein „tüchtiger Lehrer und vorbildlicher Erzieher“*

*Im Hinblick auf sein Engagement fallen Aussagen wie: Er sei jederzeit bereit, „auch zusätzliche Aufgaben zu übernehmen“. Dabei sei sein Urteil – und auch so haben wir alle, die mit Ihnen, verehrter Herr Geyer, zu tun hatten, Sie kennen und ganz besonders schätzen gelernt - „Behutsam, aber auch eindeutig und klar. Schüler haben Vertrauen in seine Urteilskraft“ – und wählen ihn mehrfach zum Vertrauenslehrer. –*

*Und die Kollegen? Er sei „ein hervorragendes und sehr schätzenswertes Mitglied des Kollegiums.“*

Es ist beachtenswert und im besten Sinne erstaunlich, wie sehr wir noch heute diesen Feststellungen in allen Punkten zustimmen können, weil wir Sie, verehrter Herr Geyer, bis auf den heutigen Tag so erleben dürfen. Es ist Ihre den Menschen zugewandte, offene Art, Ihre überdurchschnittliches Verantwortungsbewusstsein und Ihre Arbeitsfreude, die Sie tagtäglich gelebt und auch vorgelebt haben.

Als ständiger Vertreter des Schulleiters waren Sie – mit Abstrichen bis heute – insbesondere verantwortlich für Haushalt und Inventar, Fragen des Stunden- und Vertretungsplans, Gebäudeerhaltung und Überlassung der Räume an Dritte etc. In allen diesen Themen haben Sie stets pädagogisch und zuverlässig loyal gegenüber Ihrem jeweiligen Schulleiter gewirkt – im Bewusstsein, dass auch ein stellvertretender Schulleiter ein Schulleiter ist. Dass Sie eine Schule leiten können, haben Sie in den 32 Jahren in mehreren Zeiten der Vakanz der Schulleiterposition unter Beweis gestellt.>>

Wir verlieren mit ihm einen Kollegen, der den Respekt und die Wertschätzung aller genoss, die mit ihm zusammenarbeiten durften und dessen fachliche und schulrechtliche Kompetenz nur schwer zu ersetzen sein wird. Ich persönlich bedaure sein Ausscheiden außerordentlich, hat er mir den Einstieg in meine neue Tätigkeit als Schulleiter sehr erleichtert, mich in jeder Beziehung unterstützt und mir ein großes Gefühl der Sicherheit vermittelt, wofür ich ihm mit großem Dank verbunden bleibe.

Herrn **OStR Rudolf Meurer**, einen langjährigen Weggefährten und Fachkollegen von Herrn Geyer, galt es ebenfalls in den Ruhestand zu verabschieden. Seit 1972 wirkte er am Peter-Altmeier-Gymnasium als Lehrer für Sport und Latein. Ende der 80er Jahre wechselte er wegen Fachlehrer-Überhangs zunächst nach Westerbürg, dann aber rasch wieder nach Montabaur an das Mons-Tabor-Gymnasium. Durch Abordnung in wechselndem Umfang blieb er aber all die Jahre unserer Schule erhalten und verbunden. Wir verlieren mit ihm einen absolut verlässlichen, auf den ersten Blick eher unauffälligen Kollegen, der aber gerade durch seine unspektakuläre, gleichwohl über Jahrzehnte hinweg grundsätzliche pädagogische Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur pädagogischen Qualität und damit zum Ansehen des Peter-Altmeier-Gymnasiums geleistet hat und der sich darüber hinaus immer wieder in besonderer Weise für das Kollegium und die Schule engagiert hat. Dafür gebührt ihm Respekt, Anerkennung und unser aller Dank!

Beiden „Pensionisten“ wünschen wir einen guten Start in diesen neuen Lebensabschnitt, Glück und Zufriedenheit und vor allem weiterhin gute Gesundheit!

1996 trat Herr **StR Uwe Noack** seinen Dienst am Landesmusikgymnasium an und unterrichtete kompetent und mit großem pädagogischen Geschick die Fächer Bildende Kunst, Deutsch und seit 2003 auch Ethik. Auch außerunterrichtlich hat sich Herr Noack vielfältig engagiert: u.a. bei der Ausgestaltung der Orientierungsstufe, der Redaktion der Festschrift „50 Jahre PAG“, mehrfachen „Eierflugwettbewerben“ und natürlich als Gestalter und Betreuer unserer Homepage. Wir danken wir ihm für die hier geleistete Arbeit und wünschen ihm und seiner Familie eine interessante und anregende Zeit an seinem neuen Wirkungsort in Spanien.

Herr **Igor Bliznine** kam im Februar 2003 zu uns als Vertretungslehrkraft für Frau **Iris Woiton**, die sich ja bis heute von dem für alle völlig überraschenden Schlaganfall leider nicht erholt hat. Er hat sich rasch in unsere Schule mit ihren speziellen Anforderungen an den Sportunterricht eingelebt, muss uns aber jetzt verlassen, da wir dauerhaft eine Sportlehrerin benötigen. Auch ihm danken für seine gute Arbeit hier an der Schule.

Herr **Kaplan Nebel**, der in den vergangenen drei Jahren bei uns als Religionslehrer und Schulseelsorger sehr geschätzt wurde, tritt eine neue Stelle in Idstein an. Wir wünschen ihm auch dort viel Erfolg.

Herr **Mirko Meurer** (Abi 2003) hat bei uns im vergangenen Schuljahr ein freiwilliges soziales Jahr (anstelle von Zivildienst) abgeleistet und mit großer Selbständigkeit vielfältig unterstützende Aufgaben in Gymnasium und Internat übernommen. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute!

Frau **StR' Astrid Glänzer** tritt ein Sabbatjahr an. Wir wünschen ihr viele interessante und bereichernde Erlebnisse und Erfahrungen und freuen uns schon auf ihre Rückkehr in einem Jahr.

Als neue Lehrkräfte konnten wir gewinnen:

**Frau Cegla** (kRel), **Frau Hannappel** (Sp, D, kRel), **Frau Herty** (E), **Frau Zimmer** (BK, D), **Herrn Braun** (L, Russ), **Herrn Charton** (Mu,M).

Zusätzlich wird ab dem 10.09.04 **Frau Paige Scoltock** aus North Carolina die Nachfolge von **Herrn Oliver Bond** als Fremdsprachenassistentin bei uns antreten.

Im Internat gab es ebenfalls einen Wechsel. Bedingt durch eine Versetzung ihres Mannes verließ uns **Frau Annett Kolitsch**, was wir sehr bedauern, da wir mit ihr eine ausgezeichnete Erzieherin verloren haben. Ihre Nachfolge tritt **Frau Willershausen** an.

Allen „Neuen“ wünschen wir einen guten Start und erfolgreiches Wirken. Wir hoffen, dass sie sich rasch bei uns wohl fühlen, mit neuen Impulsen unsere pädagogische Arbeit bereichern und in guter kollegialer Kooperation mit uns die pädagogische Qualität des Landesmusikgymnasiums weiterentwickeln.

## 2. Schülerzahlen

Wir starten mit 415 Schülerinnen und Schülern ins neue Schuljahr, von denen 91 im Internat wohnen. Neu aufgenommen wurden insgesamt 77 Schülerinnen und Schüler, davon 47 Sextaner.

### 3. Klassen- und Kursarbeiten im Schuljahr 2004/2005 (pro Schuljahr)

Klasse	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Mathematik	Musik
5	6	3	-	-	5	4 + 2 Vorspiele
6	6	4	-	-	5	4 + 2 Vorspiele
7	6	4	4	5	5	4 + 2 Vorspiele
8	6	4	4	5	5	4 + 2 Vorspiele
9	6	4	4	5	5	4 + 2 Vorspiele
10	4	4	4	4	5	4 + 2 Vorspiele

#### Jahrgangsstufe 11

1. Halbjahr: 1 Leistungskursarbeit; 1 Grundkursarbeit  
 2. Halbjahr: 2 Leistungskursarbeiten; 1 Grundkursarbeit  
 In Musik zuzüglich 1 benotetes Vorspiel pro Halbjahr.

#### Jahrgangsstufe 12

In allen Leistungskursen 2, in allen Grundkursen 1 Arbeit und  
 in Musik zuzüglich 1 benotetes Vorspiel pro Halbjahr

#### Jahrgangsstufe 13

In Grund- und Leistungskursen jeweils eine Kursarbeit (im Fach Musik gekoppelt mit einem benoteten Vorspiel).

### 4. Unterricht

Dank intensiver Bemühungen um neue Lehrkräfte beträgt der Unterrichtsausfall etwa 3% und entspricht damit den ministeriellen Vorgaben. Kürzungen wegen Fachlehrermangel mussten vor allem in den Fächern Englisch und Religion vorgenommen werden, aber auch Biologie und Geschichte sind betroffen.

#### **Epochalunterricht**

Folgender Unterricht wird epochal erteilt:

Klasse	1. Halbjahr		2. Halbjahr	
7a	Hoh	Bio (2)	Za	Ek (2)
7b	Za	Ek (2)	Hoh	Bio (2)
8a	Za	Bio (2)	Hoh	Ch (2)
8b	Hoh	Ch (2)	Za	Bio (2)
10a	Za	Ek (2)	Pö	BK (2)
10b	Pö	BK (2)	Za	Ek (2)

**Die Halbjahresnote wird als Jahresnote gewertet und ist daher versetzungsrelevant!**

### **Schüleraufenthaltsraum / Schülerarbeitsraum**

Vormittags steht den Schülern zur Überbrückung von Freistunden das Kaminzimmer zur Verfügung. In der Mittagspause bleibt R.118 als Aufenthaltsraum geöffnet. Die Bibliothek kann in der Mittagszeit als Schülerarbeitsraum genutzt werden.

### **Instrumentalunterricht**

Wünsche nach Wechsel des Instruments oder des Instrumentallehrers müssen spätestens bis zu den Osterferien dem Musikkoordinator, Herrn Adomeit, gemeldet werden.

## **5. Schulversäumnis: Beurlaubungen / Entschuldigungen**

Aus gegebenem Anlass weise ich auf die gültigen Regelungen hin und bitte um Einhaltung:

*„Ist ein Schüler verhindert, am Unterricht oder sonstigen für verbindlich erklärten Schulveranstaltungen teilzunehmen, so haben er oder die Eltern, falls er minderjährig ist, die Gründe schriftlich darzulegen.... Bei längerer Verhinderung ist die Schule spätestens am dritten Tag zu unterrichten.“ (SchuO § 35)*

Ist diese Verhinderung, am Unterricht teilzunehmen, vorhersehbar, muss ein **Beurlaubungsantrag** gestellt werden. Eine nachträgliche Entschuldigung ist in diesem Fall nicht zulässig und kann zu unentschuldigten Fehltagen (Fehlstunden) führen.

*„Beurlaubungen von einzelnen Stunden gewährt der Fachlehrer. Bis zu 3 Tagen beurlaubt der Klassenleiter, in anderen Fällen der Schulleiter. (SchO §36)*

Beurlaubungen vor und nach den Ferien soll der Schulleiter gemäß § 36 (2) der Schulordnung **nicht** gewähren. Nur in Ausnahmefällen kann er beurlauben, aber nur auf einen schriftlich begründeten Antrag hin, der mindestens **eine Woche vorher** gestellt werden muss!

Bei Teilnahme an externen Veranstaltungen (LJO, Musikprojekte etc.) bei denen u.U. eine Beurlaubung vom Unterricht notwendig werden könnte, bitte vor der Zusage seitens des Schülers erst einen Beurlaubungsantrag an den Klassen-/Stammkursleiter bzw. den Schulleiter stellen!

#### Wichtig:

Diese Regelungen zu Beurlaubung / Entschuldigung gelten auch für den Instrumentalunterricht.

Immer wieder ist zu beobachten, dass Arzttermine genau auf die Instrumentalunterrichtszeit gelegt werden. Ähnliches gilt für Reiten, Ballett, Babysitten usw. Auch häufen sich die Fälle, in denen Kinder dem Instrumentalunterricht unentschuldigt fernbleiben oder sich durch Klassenkameraden entschuldigen lassen, oft auch mit dem Hinweis auf familiäre häusliche Feiern. Dies können wir nicht dulden. Der Instrumentalunterricht ist am Landesmusikgymnasium **verpflichtender Unterricht** wie anderer Fachunterricht auch. Grundsätzlich sind Kinder von ihren Eltern zu entschuldigen und nicht von Klassenkameraden. Die Instrumentallehrer und -lehrerinnen sind von uns gebeten worden, andere Entschuldigungen in Zukunft nicht mehr anzuerkennen, und Fehlstunden so zu vermerken, dass wir sie im Zeugnis als „unentschuldigte Stunden“ eintragen können.

In diesem Zusammenhang haben wir eine Bitte: Sollte Ihr Kind erkranken, entschuldigen Sie es bitte schriftlich bei der Klassenleitung. Die Entschuldigung sollte spätestens am dritten Tag der Schule vorliegen.

Wenn der Instrumentalunterricht nicht wahrgenommen werden kann, sollte möglichst frühzeitig (ggfs. telefonisch über das Sekretariat) der Lehrer informiert werden, damit dieser andere Schüler von der ausfallenden Stunde profitieren lassen kann. Aus organisatorischen Gründen muss darüber hinaus das Fernbleiben von Instrumentalunterricht separat schriftlich entschuldigt werden. Nur schriftlich entschuldigte Fehlstunden können als entschuldigte Fehlstunden angerechnet werden.

## **6. Umwahmöglichkeit in der Jahrgangsstufe 11**

Der Termin für die Möglichkeit, Fächer umzuwählen, ist der 03.11.04.

Liebe Schülerinnen und Schüler, falls Sie Fächer wechseln wollen, prüfen Sie sorgfältig die Änderungen. Holen Sie sich bei Ihren Überlegungen den Rat Ihrer Eltern und Fachlehrer, bevor Sie sich endgültig entscheiden. Vergessen Sie nicht, dass Umwahlen nur im Rahmen des bestehenden Stundenplanes möglich sind.

## **7. Papiergeld**

In größeren zeitlichen Abständen müssen wir geringe Beträge für das Papier einsammeln, das für schriftliche Überprüfungen verwendet wird. Die Klassenleiter werden daher in nächster Zeit 3,-€ pro Schüler/in einsammeln.

## **8. Schulbegabtenförderung**

Begabten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11 – 13, deren Erziehungsberechtigte ihren Wohnsitz in Rheinland-Pfalz haben und die keine sonstige Förderung (z.B. BAFöG) in Anspruch nehmen können, kann auf Antrag eine Förderung bewilligt werden

- als monatliche Geldzuweisung,
- als einmaliger Zuschuss zu den Beschaffungskosten für ein zur Förderung der Schülerin oder des Schülers geeignetes Gerätes oder Instruments oder
- als einmaliger Zuschuss zu den Kosten für die Teilnahme einer Schülerin oder eines Schülers an besonderen außerschulischen Maßnahmen.

Für weitere Fragen (Höhe der Zuschüsse, Antragsverfahren, Auswahlkriterien etc.) steht Ihnen der MSS-Leiter (Herr Weis) zur Verfügung. Die Anträge müssen bis Freitag, den 8.10.2004, vorliegen.

## **9. Busbahnhof**

Um den Schülertransport planmäßig aber auch sicher zu gewährleisten, bedarf es bestimmter Verhaltensregeln auf Schülerseite, die unbedingt eingehalten werden müssen.

Die Busfahrer sind auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Bitte weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, dass sie unbedingt hinter den Schutzgittern so lange warten müssen, bis die jeweiligen Busse halten.

Wir erinnern außerdem daran, dass die Busfahrer gehalten sind, ein Anfahren der Haltestellen bei Behinderung solange zu unterlassen, bis die Sicherheit der Wartenden gewährleistet ist.

Das Fahrpersonal ist berechtigt, Schüler/innen, die sich trotz Ermahnung nicht an die Anweisungen halten, namentlich festzuhalten und entsprechende Meldung an die Geschäfts- u. Schulleitungen weiterzugeben.

## **10. Schulpartnerschaft**

In diesem Schuljahr wollen wir eine Schulpartnerschaft mit dem Sibelius-Musikgymnasium in Helsinki begründen. Wir erhoffen uns davon neben musikalischen Begegnungen auch Kompensationsmöglichkeiten für den fehlenden England-Austausch sowie pädagogische Impulse und Anregungen. Nach diversen Briefwechseln im vergangenen Schuljahr werde ich Ende September nach Helsinki reisen, um die Verhältnisse dort kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und erste Vorhaben abzustimmen.

## 11. Ferientermine

Herbstferien	18.10.04 – 29.10.04
Weihnachtsferien	22.12.04 – 07.01.05
Bewegliche Ferientage	07./08.02.05 (Fastnacht) 06.05.05 und 27.05.05
Osterferien	21.03.05 – 01.04.05
Sommerferien	25.07.05 – 02.09.05

## Schuljahr 05/06

Herbstferien	24.10.05 – 04.11.05
Weihnachtsferien	22.12.05 – 06.01.06
Osterferien	07.04.06 – 21.04.06
Sommerferien	17.07.06 – 25.08.06

## 12. Ganztagschule

Alle Eltern der Klassen 5-9 laden wir ein zu einem **Elternabend** am Sonntag, dem **05.09.04** um **19.00 Uhr** in der Aula. Bitte kommen Sie zu dieser Veranstaltung, selbst wenn Sie (oder Ihre Kinder) der GTS derzeit noch skeptisch gegenüberstehen. Die Möglichkeiten, die diese neue Form der Ganztagschule bietet, haben es verdient vorurteilsfrei kritisch geprüft zu werden!

## 13. Elternwahlen

Die Wahlen für die Klassenelternvertretungen (soweit notwendig) finden statt am **Mittwoch, 29.09.2004, 19.30 Uhr.**

## 14. Elternsprechtag

**Freitag, 03.12.2004, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

## 15. Informationstag

Am Samstag, 15.01.05 findet für Interessenten des Musikgymnasiums ein Informationstag von 9.00 bis 13.00 Uhr statt.

## 16. Anmeldungen für die neuen 5. Klassen:

Montag 31.01.05 bis Fr. 04.02.05

## 17. Sprechstunden der Lehrerinnen und Lehrer

Wegen der weiten Entfernung, die manche Eltern zu einem Gespräch in der Schule zurücklegen müssen, verzichten wir auf die Festlegung von regelmäßigen Sprechstunden und empfehlen (um die Gefahr zu vermeiden, dass Sie die/den Kollegin/Kollegen dann wegen Vertretungsstunden, Kursarbeiten, Fortbildungsveranstaltungen etc. doch nicht antreffen) in jedem Falle eine vorherige Vereinbarung des Gesprächstermins entweder durch die betreffenden Schüler/Innen selbst oder durch einen Telefonanruf im Sekretariat.

## 18. Benutzung der Turnhalle

Die Turnhalle darf daher nur mit Turnschuhen betreten werden.  
**Turnschuhe mit dunklen Sohlen sind nicht erlaubt!**

## 19. Telefonate der Schülerinnen und Schüler

Im Internat und am Busbahnhof befinden sich jeweils Kartentelefonautomaten. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Schülerinnen und Schüler jederzeit gültige Karten zur Verfügung haben. Das Telefonieren im Sekretariat kann nur in Ausnahmefällen gestattet werden.

## 20. VEFF

Der Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer (VEFF) des Landesmusikgymnasiums lädt zur **Mitgliederversammlung am 24.09.04 um 19.30 Uhr** in die Schule alle Vereinsmitglieder und solche, die es werden wollen oder Interesse an der Vereinsarbeit haben, herzlich ein.

Dieser Verein hat in den vergangenen 17 Jahren in vielfältiger Weise unsere schulischen Aktivitäten unterstützt. Erinnert sei nur an die fruchtbare Tätigkeit von Mirko Meurer im vergangenen Schuljahr, dessen Anstellung ohne den VEFF nicht möglich gewesen wäre.

Mitglied werden können alle Schüler/Innen nach Beendigung ihrer Schulzeit („Ehemalige“), die Eltern unserer derzeitigen Schüler/Innen jedoch ab sofort, als „Freunde“ und/oder „Förderer“.

Da wir eine kleine Schule sind, wird der Verein im Vergleich zu Fördervereinen anderer Schulen auch immer bedeutend weniger Mitglieder haben; deshalb unserer Bitte: Werden Sie MITGLIED im VEFF dem Förderverein unserer Schule. Der Beitrag beträgt 12,-- € pro Jahr bzw. 6,-- € für Studenten. Ihre Kinder werden von Ihrer Unterstützung profitieren!

Aber auch ohne Mitglied zu sein, können Sie den Verein (und damit die Arbeit der Schule) mit einer Spende unterstützen. Ein Überweisungsvordruck liegt diesem Schreiben bei. Hier noch einmal die Kontonummer:

**VEFF**  
**Naspa Montabaur**  
**Konto-Nr. 803 126 860**  
**BLZ 510 500 15**

Eine Spendenquittung kann Ihnen vom Verein ausgestellt werden.

## 21. Termine im September (Überblick)

05.09.04	19.00 Uhr	GTS-Elternabend
06.09.04	20.00 Uhr	Schlagzeugkonzert „WR-Percussion-Group“
11. / 16. / 18.09.04		„Zauberflöte“ in Rhein-Mosel-Halle Koblenz, (Kooperationsprojekt zwischen Kulturfabrik Koblenz und dem Landesmusikgymnasium, Kartenbestellung über Kufa: Tel.: 0261-85280)
22.09.04	19.30 Uhr	Cantomano: CD-Präsentation und Konzert im Schloss Montabaur
24.09.04	19.30 Uhr	VEFF-Mitgliederversammlung
29.09.04	19.30 Uhr	Klassenelternbeiratswahlen (soweit notwendig)

Mit freundlichen Grüßen

(Richard Moser)  
Schulleiter